



Schätze der Kvarner Bucht und Istriens

Opatija – Rijeka – Bakar – Porec –
Rovinj & Inseln Krk und Cres-Losinj



Inkl. Ausflug National-
park Plitvicer Seen



Reisetermin:

25. Mai bis 1. Juni 2025 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Schätze der Kvarner Bucht und Istriens



Opatija – Rijeka – Bakar – Porec – Rovinj & Inseln Krk und Cres-Losinj

Reisetermin: 25. Mai bis 1. Juni 2025 / 8 Tage

Istrien ist die größte Halbinsel der Adria und mit 539 km Küstenlinie die uns am nächsten gelegene Mittelmeerküste. Ein Land der Gegensätze: Zaubhafte Inseln, malerische historische Altstädte, romantische Fischerdörfer, kulturgeschichtliche Denkmäler, verschwegene Buchten mit kristallklarem Wasser, ein beschauliches Hinterland, wilde, ursprüngliche Landschaften, karstige Gebirgsketten und Strände sind nur wenige Kilometer voneinander entfernt – dazu kommen kulinarische Gaumenfreuden und das milde mediterrane Klima. Istrien im Norden Kroatiens bezaubert mit einem reizvollen Mix! Schon immer kamen Fremde hierher: Römer, Franzosen, Slawen, Österreicher, Italiener; Jahrhundertlang war die Küste unter der Herrschaft der Republik Venedig. In der Zeit der österreichisch-ungarischen K&K Monarchie der Habsburger bauten Adlige prächtige Villen in der Kvarner Bucht und auf den ihr vorgelagerten Inseln.

Unser Urlaubsort Opatija ist das älteste Seebad Kroatiens, dessen Aufstieg zum mondänen Luftkurort bereits im Jahre 1844 begann. Neben dem europäischen Hochadel ließen sich Nobelpreisträger, Künstler und Literaten hier nieder und gaben sich in den Parkanlagen und auf der 12 km langen Strandpromenade Lungomare ein Stelldichein. Wenige Küstenkilometer entfernt liegt Rijeka, Handels- und Kulturmetropole, Universitätsstadt und mit seinem bedeutenden Hafen „Kroatiens Tor zur Welt“. Eine faszinierende Melange aus Tradition, Unterhaltung und lokaler Kulinarik erleben Sie in der ehemaligen freien königlichen Hauptstadt, der alten Seefahrerstadt Bakar. Beschaulicher geht es auf den Inseln in der Kvarner Bucht zu: Mit der Fähre von Brestova, rund 50 km südlich von Opatija gelegen, erreichen Sie in einer halben Stunde die Insel Cres, deren schroffes und unnahbar wirkendes Landschaftsbild von Karstgestein geprägt und deren befestigte Inselhauptstadt Cres seit der Urgeschichte besiedelt ist. Die durch eine Brücke verbundene Nachbarinsel Losinj mit der pittoresken Inselhauptstadt Mali Losinj ist ein vom Meer umgebenes und mit tausend einzigartigen Pflanzenarten bedecktes Paradies. Einfacher zu erreichen ist die Insel Krk, die seit 1980 durch eine kühne 60 m hohe Brücke mit dem Festland verbunden ist. Außer der Inselhauptstadt Krk besuchen Sie die putzige Franziskaner-Klosterinsel Kosljun in der Bucht von Punat. In der von den Weingärten mit der berühmten Weißweinsorte Zlahtina umgebenen und auf einem 49 m hohen Felsen über dem Meer erbauten historischen Altstadt von Vrbnik wird Ihre Weinprobe in jeder Hinsicht ein spektakuläres Erlebnis.

Durch den 5 km langen Učka-Tunnel gelangt man schnell ins Landesinnere und an die Westküste der herzförmigen Halbinsel Istrien mit ihren beiden „Perlen der schönsten Küstenstädte“. In Porec, wunderschön auf einer Landzunge gelegen, werden Sie die steilen Holztreppen zur Turmsitze der Euphrasius-Basilika, UNESCO-Weltkulturerbe, erklimmen und aus luftigen 60 m Höhe auf diesem höchsten Glockenturm der Adria das seit den Römern unveränderte Straßennetz der Altstadt studieren. Im nur wenige Kilometer südlich gelegenen und malerischsten Küstenort Rovinj starten Sie zu einer romantischen Bootsfahrt durch die der Stadt vorgelagerte Inselwelt, um dann in den schmalen Altstadtgässchen auf glatt poliertem Straßenpflaster nach Herzenslust in den Galerien und Boutiquen zu shoppen. Die Altstadt, die sich an einem Hügel emporzieht und deren mittelalterliche Häuser bis ans Ufer reichen, wird von einem schlanken Turm überragt, der an den Campanile in Venedig erinnert.

Ihr letzter Ausflug führt über die Berge zu den Plitvicer Seen – ein einmaliges Naturschauspiel und seit 1979 UNESCO-Weltnaturerbe: 16 Seen, die terrassenförmig auf einer Länge von 8 km liegen, und deren 92 Wasserfälle über insgesamt 156 m Höhenunterschied von einem See in den nächsten stürzen. Ein wahrhaft „filmreifer“ Abschluss Ihrer Reise, wenn Sie sich im Nationalpark Plitvice auf „Winnetous Fahrten“ auf die Suche nach dem „Schatz im Silbersee“ begeben!

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Sonntag 25.05.2025: Anreise – Flughafen Rijeka – Bakar – Opatija

Am Vormittag Abflug ab Stuttgart nonstop nach Rijeka. Der Flughafen Rijeka befindet sich auf der Insel Krk und ist über die Krk-Brücke, eine 1.430 m lange Querung über die Adria, mit dem Festland verbunden. Am Flughafen erwartet uns unsere örtliche Reiseleitung. Mit ihr fahren wir zur Sekt- und Matrosen-Stadt Bakar, einer der ältesten Orte an der Adria. Die alte Hafenstadt Bakar befindet sich gut geschützt in der malerischen fjordartigen Bucht Bakarski Zaljev und wird vom Kastell Frankopan überragt. Die Festungsanlage wurde im 16. Jh. als Schutz vor der osmanischen Bedrohung erbaut und im Laufe der Jahrhunderte immer wieder erweitert. Schon zu Zeiten der Römer war Bakar einer der wichtigsten Seehandelshäfen



von Kroatien. Im Mittelalter war die Stadt ein bedeutender Herrschaftsort des bekanntesten adriatischen Adelsgeschlechts, der Frankopanen von Krk, die ursprünglich Vasallen der Republik Venedig waren und die ihren Machtbereich auf das Festland ausdehnten. Geblieben sind eine malerische kleine Altstadt im Stadtteil Grad, der sich den Hang empor rankt, die herrlichen Weinterrassen an der Ostseite der Bucht und gegenüber eine Reihe an sehenswerten Zeitzeugnissen aus verschiedenen Epochen. Eine Besonderheit dieser Stadt sind ihre kleinen Gassen und Märkte, die uns faszinierende, längst vergangene Geschichten erzählen. Grad mit seinen prächtigen alten Häusern von Handelsleuten und Kapitänen hat mit seinen vielen schmalen Treppengässchen und Stiegen zum Hafen hinunter seine mittelalterliche städtebauliche Struktur bewahrt. Der autofreie Stadtkern wurde 1968 unter Denkmalschutz gestellt und zum Kulturdenkmal erklärt. Wir besichtigen die Pfarrkirche des heiligen Andreas mit ihrem markanten steinernen Glockenturm. Die älteste Kirche von Bakar, die sich inmitten der Altstadt befindet, wurde zwischen dem 18. und 19. Jh. in ihrer heutigen Form erbaut. Vorherige Bauten der Kirche stammen aus dem 12. Jh.. Unter dem Altarraum der Basilika befinden sich eine Krypta und Katakomben mit über 80 Grabstellen. Anschließend lädt die schöne Uferpromenade von Bakar zu Spaziergängen entlang des Meeres und zahlreiche Cafés und landestypische Konoben zur Einkehr ein. Wussten Sie, dass zur Wende vom 18. zum 19. Jh. Bakar die größte Stadt in Kroatien war? Wissen Sie wie die Geschichte des „Baškot von Bakar“ lautet? Oder dass Bakar 1848 eigene Banknoten hatte? Und dass durch die Verarbeitung der Belina-Trauben, der im Weingesetz von 1929 definierte und in Brijuni und am englischen Hof konsumierter Schaumwein Bakarska vodica („Bakar-Wässerchen“) entstand? Dies und vieles mehr erfahren wir gleich an unserem ersten Reisetag. Von den vielen Besonderheiten Bakars werden wir uns dem Bakarska Vodica und Bakarski Baskot widmen. Auf dem Gebiet um Bakar wurde die Weinrebe Belina kultiviert, aus welcher der bekannte Schaumwein Bakarska Vodica – inspiriert von französischen Schaumweinen des 18. Jhs. – hergestellt wurde. Die Trockenmauerterrassen der berühmten Weinberge von „Bakarski prezidi“, auf denen bis heute Wein angebaut wird, sind schon im 18. Jh. entstanden. Sie wurden in den 50er Jahren des 20. Jhs. zur Ethnozone erklärt und zählen seit 1972 zum Kulturerbe. „Baskot“ ist ein typisches, zweimal geröstetes oder frisches Gebäck in Form eines hohlen Kreises, das von den Fischern aus dem italienischen Chioggia nach Bakar gebracht wurde. Früher diente es auf längeren Fischfangreisen anstatt Brot als Proviant und wurde



als Zierde der Schiffsküche an Tauen aufgehängt. Dank seiner Trockenheit war es bis zu sechs Monate essbar und deshalb bestens zur Ernährung auf langen Reisen geeignet. Es wurde mit allen an Bord zur Verfügung stehenden Flüssigkeiten (Wein, Tee, Wasser) gegessen, obwohl es traditionell in den Rotwein getunkt wurde. Das „Baškot von Bakar“ ist bis heute populär bei allen Generationen, die gern die **weltweit bekannte Bäckerei „Bakarski baškot“** besuchen, wo täglich das weiche und das harte Baškot hergestellt werden. Wir werden diese beiden, für Bakar so typischen, Spezialitäten bei einer **Sekt- und Baskot-Degustation** kennenlernen und eine **traditionelle Vorführung der Kapitäne und der Stadtwache** erleben. Danach fahren wir **entlang der Küste** nach Opatija. Nach dem Check-In und Zimmerbezug in unserem **Hotel „Heritage Imperial“** können wir uns etwas entspannen, bevor wir uns zum gemeinsamen **Abendessen im Hotel-Restaurant** treffen.

2. Tag, Montag, 26.05.2025: Rijeka – Opatija

Nach dem Frühstück fahren wir nach **Rijeka** und unternehmen eine **orientierende Stadtrundfahrt in der Hauptstadt der gesamte Region und Gespanschaft Kvarner Bucht**. Links und rechts des Stadtturms aus dem 17. Jh. breiten sich die Häuser bis zum Gouverneurspalast im Norden, der Trsat-Festung aus dem 13. Jh. im Osten und dem Augustinerkloster im Westen aus. Unsere Rundfahrt endet am **Hafen von Rijeka**. Die **Riva, Rijekas Uferpromenade**, ist gesäumt mit Bars, Cafés und Restaurants, leider jedoch auch von Autos befahren. Daher bietet sich ein kurzer Spaziergang auf der „**Promenade der Wellenbrecher**“ im Hafen an: Der gut 1,7 km lange „**Mololongo**“ bietet herrliche Ausblicke auf den Hafen und die Stadt von der Seeseite aus. Der beliebte **Marktplatz** von Rijeka liegt am Hafengelände, direkt an der hölzernen Mole, an der die einheimischen Fischer den Fang anlandeten und ihn in Körben zum Verkauf brachten. Fische, Krabben und Schalentiere wurden zunächst im Freien verkauft, ab 1866 unter dem Dach auf einem erhöhten Fischmarkt. Hier treffen sich die Einheimischen seit jeher, um auf dem charakteristischen „**Grünmarkt**“ Obst, Gemüse und frischen Fisch zu kaufen. In seiner heutigen Form – mit den barocken Fassaden, der prächtigen **Fischhalle** mit Springbrunnen und hübschen Pavillons – entstand der Hauptmarkt im späten 19. Jh. Der historische Charme der Hafenstadt und die bunten Häuser mit ihren prächtigen Fassaden begeistern jeden Besucher. Wir begeben uns auf die Spuren zahlreicher Epochen der reichen Stadtgeschichte während unseres **Rundgangs durch die Altstadt** mit ihren zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten, wie dem römischen Bogen, der mittelalterlichen Burg und der barocken Kathedrale. Der Eingang zur historischen Altstadt erfolgt durch die Tore des alten Stadtturms. Er schützte einst den Meerzugang zur Stadt und gilt heute als Wahrzeichen von Rijeka. Der barocke Uhrenturm war schon damals das Zentrum des Ortes. Das Herz von Rijeka ist der **Korzo, die Promenade und Flaniermeile der Stadt**. Wir genießen die lebhaft Atmosphäre der Hauptfußgängerzone mit ihren Cafés, Geschäften und Straßenkünstlern. Beim „**Botel Marina**“ im **Hafen von Rijeka** endet unser **geführter Altstadt Rundgang**. Gemeinsames **Mittagessen mit Spezialitäten der Region**. Das traditionsreiche und geschichtsträchtige Schiff, erbaut 1936 in Dänemark und bis Ende 2005 unterwegs auf See, wurde 2013 nach Rijeka überführt und dort komplett renoviert, Unterkunftsräumlichkeiten eingerichtet und das Restaurant erneuert. Nun ist die „Marina“ fest und sicher im **Adamić Dock** verankert und erlebt als „Botel“ in Rijeka fröhlich ihre Rentnertage; sie erzählt leise ihre vielen spannenden Geschichten – jedem, der ihr zuhören möchte. Die Bar, die sich auf dem vierten Deck befindet, bietet uns eine ruhige, harmonische Atmosphäre und ein ganz anderes Erlebnis der Stadt Rijeka, wenn wir dort unser **3-Gang-Menü** genießen. Danach fahren wir in den Stadtteil **Trsat**, auf einem Berg oberhalb von Rijeka gelegen, von wo aus

man die ganze Kvarner Bucht bewundern kann. Hier befindet sich einer der **ältesten Marien-Wallfahrtsorte Kroatiens**, den 2003 sogar Papst Johannes Paul II besuchte. Ihm zu Ehren wurde das Denkmal „Der Heilige Vater – Pilger von Trsat“ von dem Bildhauer Anto Jurkić erstellt. Der Wallfahrtsort stammt, der Legende nach, aus dem Jahre 1291, als dort das Häuschen der Heiligen Familie in Nazareth von Engeln getragen, erschien. Bereits seit 700 Jahren besuchen zahlreiche Pilger aus der ganzen Welt diesen Ort. Am Nachmittag lernen wir bei einer **Stadtführung durch Opatija** unseren Urlaubsort kennen. Opatija hat viele Kosenamen und wird aufgrund seines ausgezeichneten touristischen Angebotes und seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten u. a. als „das Nizza bzw. Cannes von Kroatien“ – oft auch als die „Perle des Tourismus“ oder als „die alte Dame“ – bezeichnet. Dies ist ein Kompliment, welches sich Opatija aufgrund seiner langjährigen Tradition im Tourismus sicherlich verdient hat. Die Anfänge des Tourismus begannen schon im 19. Jh., als sich das **älteste Seebad Kroatiens seit 1889** zum Winterkurort für die gehobene Gesellschaft entwickelte. Zu den Besuchern zählten neben der österreichischen Königin auch schwedische Könige und russische Zaren, Adelige, reiche Bürger, Künstler und die Prominenz Europas. Die Crème de la Crème Europas flanierte durch prachtvolle Parkanlagen, genoss das mediterrane Flair, atmete „Meeresaerosol“ gegen Husten und Hysterie, genoss Konzerte sowie von Wiener Zuckerbäckern angeliefertes Naschwerk. Behütet vom Učka-Gebirge und dadurch geschützt vor dem Nordwind bleibt das gesunde Mikro-Klima ganzjährig mild. Eine Eisenbahntrasse, die seit 1873 von Wien über Triest nach Opatija führte, beschleunigte den Aufstieg der Stadt. In dieser Zeit entstanden sehr viele Kaffeehäuser, Residenzen und prächtige Villen, welche im Laufe der letzten Jahrzehnte renoviert und zu noblen Hotels umfunktioniert worden sind. Das **ehemalige Grandhotel „Quarnero“, heute Hotel „Kvarner“**, wacht wie eine alternde Diva an der Küste. Es war das erste Hotel des Ortes, in dessen Prachtsaal noch immer Tanz- und Konzertveranstaltungen stattfinden. Opatija hat sich bis heute das Flair der Belle Époque erhalten und verströmt den Glanz der Jugendstil-Zeit. Auch der **Lungomare**, eine vor über 100 Jahren von Kaiser Franz Joseph I. aus behauenen Steinen angelegte, **12 km lange Fußgänger-Küstenpromenade**, glänzt mit Details dieser Epochen, den schlanken Laternenpfählen etwa und dem mit Blumenornamenten verzierten Geländer. Die „erste Reihe“ direkt am Meer war in Opatija schon immer fürs allgemeine Publikum reserviert. Worum andere Küsten über Jahrzehnte ringen mussten, nämlich den Zugang zum Meer wieder überall für alle zu öffnen, war im „Abbazia“, wie sich Opatija damals zur Zeit der Belle Époque nannte, als es zum österreichisch-ungarischen Reich gehörte, von Anfang an geplant und bereits 1911 in voller Länge fertiggestellt – und ist bis heute ein unschlagbares Argument für Opatija. Auf der einen Promenadenseite die Adria mit unzähligen Buchten und Badestellen, ab und zu einem kleinen Kiesstrand, Boote fahren vorbei. Auf der Landseite üppiges Grün und Villen, bei denen man nicht umhinkommt, sie voller Staunen und einer Portion Neid zu betrachten. Nur wenige Schritte weiter folgt die St.-Jakobs-Kirche, eine von den Benediktinern im 15. Jh. gegründete Abtei, an die sich wiederum ein kleiner Park anschließt. Vor dessen Spitze steht **auf einem Felsen im Meer** seit 1956 die filigran wirkende und hübsch anzusehende Statue „**Das Mädchen mit der Möwe**“, das **Wahrzeichen Opatijas**. Unser bezaubernder **Spaziergang durch die Parkanlagen** voller mediterraner und subtropischer Pflanzen und Blütendüfte endet im **Park Angiolina** direkt gegenüber unserem Hotel.

3. Tag, Dienstag, 27.05.2025: Porec – Rovinj

Am Morgen Busabfahrt vom Hotel zur **Westküste der Halbinsel Istrien** nach **Porec**, auf einer schmalen Halbinsel gelegen, die vom Inselchen des Hl. Nikola geschützt ist. Bei unserer **Stadtführung** sehen wir das wohl **berühm-**

teste Bauwerk der Küstenstadt und eines der wertvollsten Denkmäler der frühen byzantinischen Kunst im Mittelmeerraum, die **Euphrasius-Basilika**, die sich in der Fußgängerzone befindet und 1997 von der **UNESCO** in das **Weltkulturerbe** aufgenommen wurde. Wir werden von den glänzenden Mosaiken an der Vorderseite und im Innenbereich der Kirche, sowie von den authentischen Bodenmosaiken filigraner Ausfertigung aus dem 6. Jh. begeistert sein. Der Bau der Basilika begann im Jahre 553, und bis heute erlebte sie zahlreiche Änderungen. Über ihre Bauphasen, Adaptierungen und Renovierungen erzählen die Mosaik sowie aufbewahrte Schriften. Innerhalb des Komplexes, der aus mehreren Gebäuden besteht, können wir wertvolle sakrale Denkmäler und Kunstgegenstände des frühen christlichen, byzantinischen und mittelalterlichen Zeitalters bewundern. Nach **Besichtigung des Innenraums** der Basilika empfehlen wir den Aufstieg zum **Glockenturm**. Von hier aus können wir einen wundervollen Blick auf Poreč und die Umgebung genießen. Im Anschluss spazieren wir auf der **Hauptstraße „Decumanus“** hinunter zum **alten Stadtkern**, wo weitere Sehenswürdigkeiten und Kulturdenkmäler auf uns warten: der „Fünfeckige Turm“, das „Gotische Haus“, das „Haus der 2 Heiligen“, der „Palast Zuccato“, das „Romanische Haus“ und das Forum Romanum. Der Weg führt uns bis hin zum **Marafor-Platz**, wo wir uns in einem der zahlreichen Cafés und Restaurants Erfrischung holen können. Anschließend Weiterfahrt Richtung Süden nach **Rovinj**. Die **Küstenstadt gilt als die romantischste Stadt Istriens** und ist mit ihrer stark **venezianisch geprägten Altstadt** eine echte Schönheit. Die Stadt wurde auf einer Insel erbaut, die im Mittelalter mit dem Festland verbunden war. Sie wird von hohen Klippen auf der Meeresseite und starken Wällen auf der Landseite geschützt. In ihrer 1.700-jährigen Geschichte hinterließen Byzantiner, Ostgoten, Venezianer und Österreicher ihre Spuren in der antiken Architektur. Das weitgeschwungene Hafenbecken bietet mit seinen im Wasser schaukelnden Fischerbooten einen stimmungsvollen Anblick. Nicht weniger schön präsentiert sich der **Platz Marsala Tita**. Am venezianischen Glockenturm prangt ein mächtiges Relief mit einem Markuslöwen aus weißem Marmor. Rathaus, Museum und ein hübscher Brunnen runden das Ensemble ab. Durch ein Gassenlabyrinth mit blumengeschmückten Innenhöfen geht es zum höchsten Punkt der Stadt mit der **Kirche Sveta Eufemija**. Auf dem 65 m hohen Turm dreht sich die Figur der Heiligen im Wind. Der alles überragende Kirchturm erinnert unverkennbar an den Turm der Markuskirche in Venedig, weshalb Rovinj auch als „**Klein-Venedig**“ bekannt ist. Die engen Gassen hinter der Kirche mit ihren Treppchen und dem glattpolierten Marmorpflaster säumen großartige Patrizierhäuser. Rovinj war über Jahrhunderte hinweg hauptsächlich ein Fischerort. Fischerei gehörte schon immer zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen der Stadt. Im 19. Jh. entwickelte sich Rovinj zum bedeutendsten Zentrum der Fischerei und der Fischverarbeitungsindustrie der ganzen Region. Bis heute ist die hundertjährige Fischertradition erhalten geblieben. **Das traditionelle Fischerboot Batana ist zum Hauptsymbol Rijekas geworden**. Es symbolisiert das Zusammenleben der Bewohner dieses alten Städtchens und des adriatischen Küstengebietes. Die Batana ist ein Holzboot mit einer Länge von 4 – 6 m und ist das meist verbreitetste Wasserfahrzeug in Rovinj. Es spiegelt Bräuche, Tradition, Sprache, Gewohnheiten, Mentalität und den Geist sowohl Rovinjs als auch ihrer Bewohner wider. Wir besuchen das **Ökomuseum „Haus der Batana“**, welches sich dem traditionellen Bau des Holzbootes Batana widmet. Es wurde in das **UNESCO – Register der besten Praktiken des Erhalts des immateriellen Weltkulturerbes aufgenommen**. Anschlie-



Bend haben wir Zeit zur freien Verfügung in Rovinj – z. B. für ein Mittagessen in einem der zahlreichen Restaurants direkt am Meer im Herzen von Rovinj. Die **berühmteste Straße der Altstadt, „Grisia“**, beherbergt Kunstgalerien, Ateliers, Restaurants und Bars. Ein Bummel durch diese „**Künstlergasse**“ bedient von echter Kunst bis zu schrillum Kitsch alle Geschmäcker. Entspannung pur bietet unsere **Bootsfahrt** rund um die der Stadt vorgelagerten Inseln. Die **Rovinjer Inseln** und der Küstenstreifen mit bis zu einer Tiefe von 500 m landeinwärts gehören zur Kategorie „besondere Landschaften“ und erstrecken sich vom Kap des Hl. Johannes bis nach Barbariga. Von den ungefähr zwanzig Inselchen werden wir die schönsten passieren: u. a. die relativ flache **Insel Maskin** und die **Rote Insel „Crveni otok“**, mit ihrer Fläche von 23 Hektar die größte Insel des Rovinjer Archipels. Hinter ihr befindet sich die wunderschöne **Insel Katarina**, eine echte Kuriosität in der Pflanzenwelt; Botaniker haben hier nicht weniger als 456 Pflanzenarten registriert. Rechtzeitig zum gemeinsamen Abendessen sind wir wieder zurück in unserem Hotel.

4. Tag, Mittwoch, 28.05.2025: Insel Krk

Heute besuchen wir die **Insel Krk**. Wir starten unser Besichtigungsprogramm mit einer **Rundfahrt auf der „Goldenen Insel“**, wie Krk in der Antike genannt wurde. Die Form der Insel ist ähnlich der eines Schmetterlings, und mehr als tausend Arten haben sich dort angesiedelt. Wir besuchen zunächst die **Inselhauptstadt Krk, das kulturelle Zentrum der gleichnamigen Insel in der Kvarner Bucht**. Da der alte Stadtkern von Mauern umgeben ist, betreten wir durch das südliche mittelalterliche Stadttor den historischen, 2.000 Jahre alten Teil der Stadt, wo sich das imposante **Frankopaner-Kaštel** befindet, das die Stadt vor Angriffen aus dem Meer schützte. Der viereckige Turm diente als Gerichtssaal. Die **Kathedrale**, eine frühchristliche Basilika aus dem 5. Jh., deren Zwiebelturm die Stadt überragt, ist das bekannteste Motiv der Stadt (Außenbesichtigung). Am **Rathaus** aus dem 15. Jh. endet unsere **Stadtführung**. Anschließend haben wir noch etwas Zeit zur freien Verfügung, um den kleinen Geschäften einen Besuch abzustatten oder in der mittelalterlichen Altstadt bzw. am Hafen oder auf der belebten, schön angelegten **Uferpromenade Riva** einen Kaffee zu trinken. Der **Hauptplatz „Vela placa“** ist das Herzstück, auf dem das Leben pulsiert. Geschäfte, Cafés und Restaurants laden zum Bummeln und Flanieren ein. Danach Busfahrt



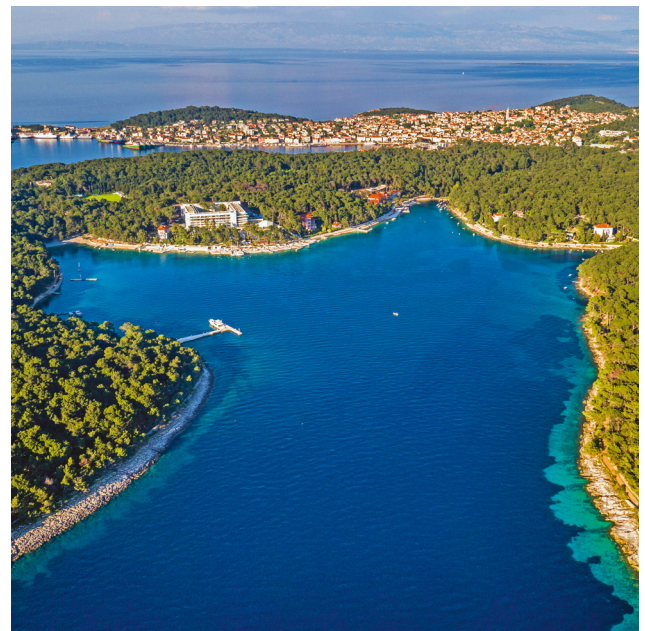


in den **Süden der Insel** nach **Punat**, an der Ostküste der Bucht Puntarska draga, einem Naturhafen, gelegen. Punat ist heute eines der größten nautischen Zentren in Kroatien und auch bekannt für den Olivenanbau. **Mit dem Schiff** fahren wir **vom Hafen Punat zum berühmten Franziskaner-Inselchen Košljun**, malerisch in der 3 km langen **Bucht von Punat mit einem der größten Yachthäfen Kroatiens** gelegen. Die Bootsfahrt zur nur 800 m von der Küstenstadt entfernten Klosterinsel dauert etwa 10 Minuten. Im 19. Jh. reisten Mitglieder der Kaiserfamilie eigens nach Punat, um die wichtigste Attraktion vor Ort, das wunderschöne Franziskaner-Kloster auf der vorgelagerten Mini-Insel zu besuchen. Auf der Insel besichtigen wir das **Marienkloster** mit dem Kreuzgang, die **Franziskanerkirche Maria Verkündigung** und das **Ethnografische Museum**, wo zahlreiche historische Stücke der Inselbewohner ausgestellt werden: alte Sammlungen von Münzen, Trachten, Keramikgegenstände und Modelle alter Segelschiffe. Zum Abschluss unserer Inseltour besuchen wir den malerischen Ort **Vrbnik**, die „**Küstenperle**“ im **Osten der Insel**. Spektakulär und einzigartig ist die **historische Altstadt**, die auf einem 49 m hohen Felsen über der steilen Küste thront und mit einem schon fast magischen Ambiente verzaubert. Im Ortskern entdeckt man zahlreiche interessante Sehenswürdigkeiten. Eine echte Attraktion ist die **Pfarrkirche Maria Himmelfahrt** mit dem freistehende Renaissance-Kirchturm aus venezianischer Zeit, den man schon von Weitem erkennen kann. Während eines **Stadtrundgangs** begeben wir uns auf eine Art Zeitreise, erkunden ein Labyrinth aus alten verschachtelten Gässchen mit Steinhäusern und entdecken dabei fabelhafte Aussichtspunkte auf die Küste. Selbstverständlich werden wir auch durch die winzige **Klancic-Gasse** gehen. Ihr Name bedeutet so viel wie „Engpass“ – und wirklich, so mancher Besucher kann nur mit eingezo-genem Bauch oder Seitwärtsgang durch das Gässchen kommen. Mit einer Breite von nur 40 cm gehört diese kleine Straße zu den absolut **engsten Gassen der Welt** und ist somit eine wahre Besonderheit auf der Insel. Das **Winzerdorf Vrbnik**, in dessen **Rebgärten die autochthone Zhlatina-Traube wächst**, ist weithin auch für seinen einheimischen **Weißwein namens „Vrbnicka Zlathina“** berühmt – ein wunderbarer Sommerwein. Angenehm leicht kommt der trockene Zlathina daher, gehaltvoll-süffig, wovon wir uns im Anschluss an unsere Ortsbesichtigung gleich selbst überzeugen können. **Lokaler Mittagsimbiss in der Konoba „Luce“ in Vrbnik mit Schinken und Käse, Dessert und Weinprobe sowie Grappa-Degustation** aus hauseigener Produktion. Am Nachmittag Rückfahrt nach Opatija.

5. Tag, Donnerstag, 29.05.2025: Insel-Archipel Cres-Lošinj

Busfahrt zum **Hafen Brestova** und weiter **mit der Fähre nach Porozina auf Cres**, der **nördlichen Insel des Archipels Cres-Lošinj**. Die höchsten Punkte der Insel sind Gorice (648 m) und Sis (638 m). Dort erstreckt sich ein wunderschöner Blick auf die Kvarner-Bucht und auf die Nachbarinseln. Auf Cres gibt es 1.300 Pflanzenarten, von denen viele endemisch sind. Die Insel ist einer der letzten Brutplätze der sehr seltenen Vogelart – des Gänsegeiers. Der **Vrana-See** inmitten der Insel ist die einzige Trinkwasserquelle für Cres und Lošinj und für die restlichen Inseln des Archipels. Der See ist ein **ungewöhnliches Naturphänomen** – der Wasserpegel liegt höher als der Wasserpegel des Meers, und sein Grund mit einer Tiefe von 74 m liegt unter dem Meeresspiegel. Entlang der zergliederten Küste fahren wir zunächst in die **Hauptstadt Cres**, erstmals besiedelt von den Liburnern. Damals hieß der Ort Crepsa und war wegen seines Hafens, der natürlichen Umgebung und der Nähe zu Istrien von großer Bedeutung. Die größten Spuren hat die Republik Venedig im 14. Jh. hinterlassen, deren Einflüsse auch an zahlreichen kleinen Kirchen, Palästen, Stadttoren und Türmen erkennbar sind. Dies sehen wir am besten, wenn wir

durch die schmalen Gassen dieser Kleinstadt spazieren. Nach unserer **Führung durch die Altstadt** und etwas Freizeit Weiterfahrt Richtung Süden nach **Osor**, einer antiken Stadt, die sich in Zeiten, in denen intensiv Küstenschiff-fahrt betrieben wurde, wegen ihres vor Winden geschützten Hafens und ihrer zahlreichen kleinen Buchten zu einer bedeutenden Seefahrerstadt entwickelt hat. Das Fundament der Stadtmauer zeugt von einer Vergangenheit, deren Spuren bis ins 9. Jh. v. Chr. zurückreichen. Den historischen Kern der Stadt bildet der **Marktplatz**, auf dem sich wunderschöne Gebäude aus dem 15. und 16. Jh. befinden, das Rathaus mit überdachter Loge (heute Stadtmuseum), der Bischofspalast sowie die prachtvolle Kathedrale mit Glockenturm. Man könnte die ganze Stadt als ein Museum im Freien bezeichnen, wo berühmte Künstler ihre Wirkungsstätten hatten und verschiedene Epochen ihre Spuren hinterlassen haben, angefangen von den Überbleibseln der antiken Stadt-mauer und Festung bis zur ersten frühchristlichen Basilika und Renaissance-Portalen. **Osor ist durch eine Zugbrücke mit der Insel Lošinj verbunden, eine echte Attraktion, wenn sie sich für die Durchfahrt von Booten öffnet. Nur der schmale, 11 m breite Kanal Kavada mit seiner befahrbaren Drehbrücke trennt somit die Insel Cres von der Nachbarinsel. Lošinj ist berühmt für seine hohe Qualität des Meerwassers und seine erstklassige Luft, seine jährlich über 2.500 Sonnenstunden sowie 1.018 Pflanzenarten, von denen 939 der autochthonen Flora angehören – und nicht zuletzt für das großartige Delfinschutzprojekt, dem zu verdanken ist, dass mehr als 200 Exemplare des Großen Tümmlers hier dauerhaft ansässig sind. Hauptort der Insel ist Mali Lošinj, im frühen 19. Jh. zweitwichtigster Hafen in der gesamten Adria, dem man den durch Seehandel und Schiffsbau erworbenen Wohlstand noch heute ansieht.** Der malerisch in eine Bucht eingebettete Ort ist das pul-sierende Herzstück der Insel. In den Restaurants, Tavernen und landestypi-sche Konobas, Eissalons und Caféhäusern entlang der **Hafenpromenade** herrscht ein buntes Treiben mit mediterranem Flair. In der Einbahnstraße „Ulica“ findet man viele Souvenirstände, Boutiquen und Geschäfte, die zum





Bummeln einladen. Mehr Ruhe gewähren die Seitenstraßen. Diese sind meist eng und verwinkelt. Wir unternehmen einen **Spaziergang** die Steinstrassen hinauf zur **Pfarrkirche von Mali Losinj**. Vom Kirchplatz aus haben wir eine wunderschöne Aussicht über den Ort auf das Meer. Besonders sehenswert sind auch die zahlreichen alten Villen österreichischer Adliger aus der Zeit der kaiserlich und königlichen Monarchie in der **Cikat-Bucht**, die außerdem einen der schönsten Strände von Kroatien aufweist, und der Friedhof am Hafen mit seinen prächtigen Seefahrergrabstätten. Mit unserem Bus fahren wir wieder zurück zum **Hafen Porozina**. Ca. 30 Minuten dauert unsere Fahrt mit der **Autofähre zurück aufs Festland**. Vom **Hafen Brestova** fahren wir dann weiter nach Opatija.

6. Tag, Freitag, 30.05.2025: Opatija – Tag zur freien Verfügung

Der heutige Tag steht Ihnen komplett zur freien Verfügung. Ob Sie einfach am Stadtstrand gegenüber unserer Hotelanlage ausspannen möchten oder z. B. die Stadt auf eigene Faust erkunden – Sie haben die Wahl.

7. Tag, Samstag, 31.05.2025: Plitvicer Seen

Zum Abschluss erwartet uns noch ein Highlight – **die Plitvicer Seen, wo Winnetou den Schatz im Silbersee fand**. Über die Küstenstraße fahren wir bis **Senj, der ältesten Stadt der oberen Adria**, und weiter durch die historische Landschaft der **Gespanschaft Lika** über Otočac zu den Plitvicer Seen. Der **Nationalpark Plitvice** ist auf der ganzen Welt für seine atemberaubende Landschaft aus Wäldern, Seen und Wasserfällen bekannt. Er ist der flächenmäßig **größte Nationalpark Kroatiens** und zugleich auch der **älteste Nationalpark Südosteuropas**. Er wurde 1949 gegründet und besticht durch seine vielfältige Flora und Fauna: 1.200 Pflanzenarten, und in den Wäldern des fast 300 qkm großen Nationalparks ziehen Braunbären, Grauwölfe, Wildschweine und Luchse umher – meistens gut versteckt, denn die Wildtiere fürchten den Menschen. Deutlich präsenter sind die Schmetterlinge: 321 Arten leben in dem Gebiet. Eine der Attraktionen ist der mit 78 m **höchste Wasserfall Kroatiens** – „Veliki slap“. Wir genießen die einzigartige Natur bei ausgedehnten **Spaziergängen** auf romantischen Wegen und hölzernen Stegen, entlang rauschender Wasserfälle und plätschernder Bäche sowie bei einer **Fahrt mit dem Panoramazug durch dieses UNESCO-Welterbe** und der **Fahrt mit dem Elektroboot auf dem Kozjak, dem größten der 16 miteinander verbundenen Seen von Plitvice**. Wem einige der türkis schimmernden Seen und mancher der fast

hundert glitzernden Wasserfälle bekannt vorkommt: In den 1960er-Jahren ritten rund um die Plitvicer Seen Pierre Brice und Lex Barker als Winnetou und Old Shatterhand durch eine Reihe von Karl-May-Filmen. Für Fans: **Der See Kaludrovac übernahm damals die Rolle des Silbersees mit dem berühmten Schatz**.

8. Tag, Sonntag, 01.06.2025: Opatija – Flughafen Rijeka – Heimflug

Nach einem ausgiebigen Frühstück Check-Out im Hotel und Bustransfer zum Flughafen Rijeka. Heimflug nach Stuttgart.

Änderungen des Reiseverlaufs bzw. des zeitlichen Ablaufs aus organisatorischen bzw. wetterbedingten Gründen bleiben vorbehalten.

Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

2.135,- EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag: 228,- EUR

- Direktflug mit Eurowings von Stuttgart nach Rijeka und zurück; inkl. 23 kg Freigeepäck sowie sämtlicher aktueller Flugsicherheitsgebühren und -steuern
- 7 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel „Heritage Imperial“ in Opatija; Hotelbeschreibung siehe links unten
- Kurtaxe in Opatija
- Willkommensgetränk im Hotel am Anreisetag
- 7 x Buffet-Abendessen im Hotel
- Degustation Sekt, Baskot und Bakar-Torte in Bakar
- Mittagessen (3-Gang-Menü) im „Botel Marina“ in Rijeka
- Mittagsimbiss mit Schinken und Käse, Dessert und Weinprobe sowie Gappa-Degustation in der Konoba „Luce“ in Vrbnik
- Flughafen-Transfers und Ausflüge im komfortablen Reisebus
- Empfang der Matrosen und Kapitäne in Bakar inkl. Eintritt Kirche des Hl. Andreas
- Tagesausflug mit Stadtrundfahrt und -führung in Rijeka und Stadtführung in Opatija
- Tagesausflug mit Stadtführung in Porec inkl. Eintritt Euphrasius-Basilika und Rovinj inkl. Eintritt im Batana-Museum sowie ca. 1,5-stündige Bootsfahrt Rovinjer Inseln
- Tagesausflug Insel Krk mit Inselrundfahrt und Stadtführungen in Krk und Vrbnik sowie Franziskaner-Insel Kosljun inkl. Schifffahrt, Eintritte Kloster und Museum
- Tagesausflug Insel Cres-Losinj inkl. Fährüberfahrten Brestova – Porozina – Brestova, Inselrundfahrt mit Stadtführungen in Cres, Osor und Mali Losinj
- Tagesausflug Plitvicer Seen inkl. Eintritt Nationalpark, Schifffahrt mit Elektrobooten auf dem Kozjak-See und Panoramazugfahrt
- Sämtliche Führungen und Eintritte lt. Programm
- Lizenzierte, deutschsprachige Reiseleitung während der Ausflüge
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

25.05.2025 ✈ 11:20 Uhr Stuttgart 🛬 12:35 Uhr Rijeka
01.06.2025 ✈ 13:15 Uhr Rijeka 🛬 14:30 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Hotelbeschreibung:

Das 4-Sterne-„**Heritage Hotel Imperial**“ in Opatija ist ein historisches Gebäude aus dem Jahr 1885, ursprünglich nach der belgischen Prinzessin und der österreichischen Kronprinzessin Stephanie benannt. Als zweites Hotel an der Adria wurde das „Heritage Hotel Imperial“ im Stil der Secession erbaut. Das inspirierende historische Erbe schafft einen außergewöhnlichen Mix aus Tradition und Moderne. Mit seinem Angebot an Dienstleistungen und seiner besonderen Lage im Zentrum der Stadt – unweit der berühmten Küstenpromenade „Lungomare“ und nur wenige Schritte von Opatijas beliebtem Hauptstrand „Slatina“ entfernt – bietet das Hotel eine perfekte Kombination für einen abwechslungsreichen Aufenthalt in Opatija. Das voll klimatisierte Hotel verfügt über drahtloses Internet, Wifi-Hotspot ohne zusätzliche Kosten sowie einen Fitnessraum und kostenlose Sauna im „Imperial Spa“ (verschiedene kosmetische Behandlungen und Massagen gegen Gebühr), ein Restaurant sowie eine Cocktailbar. Zur Zimmerausstattung gehören Bad / Dusche, WC, Haartrockner, LCD-Fernseher (Kabel), Minibar, Safe, Telefon mit Direktwahl, kostenloses WLAN, Weckdienst, Schreibtisch und Wellness-Set: Bademantel, Slipper, Kissenmenü (auf Anfrage) = Möglichkeit der Auswahl von Kissen. **Einzelzimmer = Doppelzimmer zur Alleinnutzung.**

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de